

# DIE RANGSDORFER

**Bürger für Rangsdorf e.V.**

**PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTES RANGSDORF SEIT 2018**

## *Die Bürgerenergiegenossenschaft Teltow Fläming: Gemeinsam für die Energiewende*

**MEHRHEITLICH BESCHLOSSEN DIE VORSTANDSMITGLIEDER EINEN BEITRITT ZUM AUFTAKT DER ENERGIEWENDE**

Ende März lud der Verein "Die Rangsdorfer – Bürger für Rangsdorf e.V." die Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming nach Rangsdorf ein, um den Vereinsmitgliedern die Idee und die Ziele der Genossenschaft näherzubringen. Bei der Veranstaltung wurde deutlich, dass Genossenschaften keine neomodische Errungenschaft sind, sondern sich seit mehr als 150 Jahren in vielen Bereichen bewährt und weiterentwickelt haben. Allein in Deutschland gibt es 900 Energiegenossenschaften, die das Prinzip der gemeinsamen Investition in Projekte verfolgen. Durch die Bündelung von Engagement und Fähigkeiten der Genossenschaftsmitglieder können Projekte umgesetzt werden, die für ein einzelnes Mitglied nicht zu bewältigen wären. Dabei ist das Demokratieprinzip von großer Bedeutung: Jedes Mitglied hat unabhängig von der Höhe seines eingesetzten Kapitals eine Stimme.

Im Juni 2014 gründeten 33 Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen und Institutionen aus Luckenwalde und dem Umland, darunter die Stadt Luckenwalde, die Wohnungsgesellschaft "Die Luckenwalder" und die Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH, die "BürgerEnergieGenossenschaft Teltow-Fläming". Mit einem Startkapital von knapp 30.000 Euro wurde die Genossenschaft...

**Weiterlesen auf Seite 2**



Foto: Günter Mehlitz

## **Nachruf: In Gedenken an Günter Mehlitz**

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund, engagierten Vereinsmitglied und Seeretter Günter Mehlitz, der plötzlich und unerwartet am 24. April 2023 im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Sein tragischer Verlust hinterlässt eine schmerzhaft Lücke in unseren Herzen und in der Gemeinschaft, die er mit seiner Hingabe und seinem unermüdlichen Einsatz bereichert hat.

Günter Mehlitz war ein leidenschaftlicher Verfechter der Natur und des Engagements für die lokale Gemeinschaft. Er setzte sich unermüdlich für den Erhalt der natürlichen Schönheit unserer Umgebung ein und war besonders aktiv in unserem Verein "Die Rangsdorfer – Bürger für Rangsdorf e.V.". Als begeisterter Radfahrer und Wanderer organisierte er regelmäßig Touren, um die Menschen für die Natur zu begeistern und das Bewusstsein für die Umwelt zu stärken.

**Weiterlesen auf Seite 4**

## **IN DIESER AUSGABE:**

**SO KANN DIE ENERGIEWENDE GELINGEN – BÜRGERENERGIEGENOSSENSCHAFT ALS STARKEN PARTNER**

**IN GEDENKEN AN UNSEREN FREUND, MITGLIED UND SEERETTER GÜNTER MEHLITZ**

**AKTUELLER BERATUNGSSTAND ZUR SANIERUNG DES RANGSDORFER SEES**

## ENERGIEWENDE & INFRASTRUKTUR

# Die Bürgerenergiegenossenschaft Teltow Fläming: Gemeinsam für die Energiewende in Rangsdorf

### MEHRHEITLICH BESCHLOSSEN DIE VORSTANDSMITGLIEDER EINEN BEITRITT ZUM AUFTAKT DER ENERGIEWENDE

Ende März lud der Verein "Die Rangsdorfer" die Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming nach Rangsdorf ein, um den Vereinsmitgliedern die Idee und die Ziele der Genossenschaft näherzubringen. Bei der Veranstaltung wurde deutlich, dass Genossenschaften keine neomodische Errungenschaft sind, sondern sich seit mehr als 150 Jahren in vielen Bereichen bewährt und weiterentwickelt haben. Allein in Deutschland gibt es 900 Energiegenossenschaften, die das Prinzip der gemeinsamen Investition in Projekte verfolgen. Durch die Bündelung von Engagement und Fähigkeiten der Genossenschaftsmitglieder können Projekte umgesetzt werden, die für ein einzelnes Mitglied nicht zu bewältigen wären. Dabei ist das Demokratieprinzip von großer Bedeutung: Jedes Mitglied hat unabhängig von der Höhe seines eingesetzten Kapitals eine Stimme.

Im Juni 2014 gründeten 33 Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen und Institutionen aus Luckenwalde und dem Umland, darunter die Stadt Luckenwalde, die Wohnungsgesellschaft "Die Luckenwalder" und die Städtischen Betriebswerke Luckenwalde GmbH, die "BürgerEnergieGenossenschaft Teltow-Fläming". Mit einem Startkapital von knapp 30.000 Euro wurde die Genossenschaft im Dezember 2014 nach erfolgreicher Prüfung durch den Genossenschaftsverband als "eG" in das Genossenschaftsregister eingetragen. Allen Gründern gemeinsam ist die Überzeugung, dass die Energiewende in Deutschland auch in Luckenwalde und der gesamten Region eine Plattform zum Mitgestalten benötigt.

Die Mitglieder der Bürgerenergiegenossenschaft haben das Ziel, die Energiewende aktiv mitzugestalten und mit ihrem Engagement zum Klimaschutz und zum Ausbau der erneuerbaren Energien beizutragen. Dabei soll Energie dort erzeugt werden, wo sie gebraucht wird, und die daraus entstehende Wertschöpfung und Erträge sollen in der Region bleiben. Durch die gemeinsame Beschäftigung mit den Projekten sollen das Verständnis der Mitglieder für energiewirtschaftliche Zusammenhänge verbessert und neue Ideen entwickelt werden.

Das Geschäftsmodell der Genossenschaft besteht darin, umweltfreundlichen Strom aus erneuerbaren Quellen wie Sonne und Wind zu erzeugen und damit einen Beitrag zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung und zum Klimaschutz zu leisten. Dabei strebt die Genossenschaft an, den erzeugten Strom möglichst nicht ins Netz einzuspeisen, sondern vor Ort zu nutzen. Ein Beispiel dafür sind Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden, bei denen die Zeiten des Verbrauchs mit den Zeiten der Erzeugung übereinstimmen, um einen hohen Eigenverbrauch zu erreichen. Vor der Investitionsentscheidung werden alle Projekte von Fachleuten gründlich geprüft. Dabei strebt die Genossenschaft keine übermäßigen Gewinne an, sondern möchte in erster Linie die Energiewende vor Ort unterstützen und gestalten. Dennoch legt sie Wert darauf, dass das eingesetzte Geld der Mitglieder sicher angelegt ist und eine dauerhafte Mindestverzinsung von 2% nicht unterschreitet. Projekte, die dieses Ziel nicht erreichen können, werden nicht umgesetzt. Die Genossenschaft plant, auf dieser Basis stetig und solide zu wachsen und ihre Geschäftstätigkeit auf neue Geschäftsfelder wie Kraft-Wärme-Kopplung, Energieberatung und Projektierung für verschiedene Formen erneuerbarer Energien auszuweiten. Auch eine Beteiligung an größeren Projekten steht in Zukunft im Fokus.

Die Mitgliedschaft in der Genossenschaft steht natürlichen und juristischen Personen offen. Bereits bei der Gründung spiegelte sich diese Offenheit wider, da sowohl einzelne Bürger als auch Firmen und die Stadt Luckenwalde zu den Gründern gehörten. Der Wert eines Genossenschaftsanteils beträgt 100 €, und für die Mitgliedschaft müssen mindestens 5 Genossenschaftsanteile erworben werden, also 500 € eingezahlt werden.

Nach der Vorstellung der Genossenschaft und ihrer Ziele auf der Veranstaltung stellten Herr Buddeweg und Herr von der Heide viele erfolgreich umgesetzte Projekte vor. Ein Beispiel ist die Photovoltaikanlage auf dem Schulkomplex Ludwig-Jahn-Straße. Genau ein Jahr nach der Inbetriebnahme des ersten Bauabschnitts wurde am 24.8.2022 der zweite Bauabschnitt der Anlage mit einer Gesamtleistung von 151 kWp in Betrieb genommen. Die Anlage versorgt den gesamten Schulkomplex mit umweltfreundlichem und günstigem Strom. Nur der Überschuss wird ins örtliche Netz eingespeist. Aufgrund der komplizierten Förderbedingungen wurde das Projekt in zwei Bauabschnitte

## KUNST IM ORT

# Bahnhofsgestaltung abgeschlossen – weitere Flächen in Planung

### ANTRAG UMGESETZT – WEITERE FLÄCHEN FOLGEN

Mit großer Freude und Stolz kann die Gemeinde Rangsdorf verkünden, dass die lang ersehnte Bahnhofsgestaltung nun endlich umgesetzt wurde. Die Entscheidung, den Graffiti-Antrag zur Umsetzung zu genehmigen, wurde in der letzten Sitzung des Hauptausschusses getroffen und markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Entwicklung des Bahnhofsbereichs.

Der gesamte Prozess der Bahnhofsumgestaltung war geprägt von einem demokratischen Ansatz, der seit 2020 lief und eine umfassende Einbeziehung aller Bürgerinnen und Bürger vorsah. Der ursprüngliche Gemeinschaftsantrag, der von unserer Fraktion DIE RANGSDORFER in Zusammenarbeit mit der Fraktion FDP eingebracht wurde, hatte zunächst lediglich den Tunnelbereich im Blick. Doch dank der intensiven Beteiligung und des konstruktiven Dialogs aller Betroffenen und Interessierten konnte letztendlich ein Ergebnis erzielt werden, das die Erwartungen aller zufriedenstellend übertrifft.

Die Bahnhofsumgestaltung trägt nicht nur dazu bei, die Stadt aufzuwerten, sondern wird auch dazu beitragen, dass sich die Menschen wohler fühlen, wenn sie den Bahnhof betreten oder verlassen. Die Bedeutung eines attraktiven und ansprechenden Bahnhofs für das allgemeine Wohlbefinden der Gemeindemitglieder ist nicht zu unterschätzen.

Während die Umsetzung des Graffiti-Antrags einen bedeutenden Schritt in Richtung einer lebendigen und ansprechenden Stadt darstellt, ruhen die Bemühungen nicht hier. Die Gemeinde Rangsdorf hat bereits weitere Verschönerungsprojekte für den Bahnhofsbereich in Planung. Diese zukünftigen Projekte sollen den positiven Wandel des Bahnhofs fortsetzen und einen noch attraktiveren und einladenden Ort schaffen, der allen Bewohnern und Besuchern zugutekommt.

Mit der erfolgreichen Umsetzung des Graffiti-Antrags und den kommenden Verschönerungsprojekten wird deutlich, dass die Gemeinde Rangsdorf ihre Vision einer lebendigen und ansprechenden Stadt aktiv vorantreibt. Die gemeinschaftlichen Anstrengungen und die engagierte Teilnahme aller Bürgerinnen und Bürger haben diesen Erfolg ermöglicht und lassen auf eine vielversprechende Zukunft für Rangsdorf als attraktiven Wohn- und Aufenthaltsort hoffen.

aufgeteilt, da für Anlagen mit mehr als 100 kWp schlechtere Einspeisebedingungen gelten. Die Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming verfügt mittlerweile über Anlagen mit einer Gesamtleistung von 733 kWp.

Das Jahresergebnis der Genossenschaft verbesserte sich ebenfalls deutlich. Auf der Generalversammlung am 23. Juni 2021 wurde der Jahresabschluss 2021 einstimmig bestätigt. Mit einem Bilanzgewinn von 16.293 € konnte der Überschuss im Vergleich zum Vorjahr nochmals gesteigert werden. Dies entspricht einer Verzinsung des Eigenkapitals in Höhe von 10,7% bei einem eingezahlten Geschäftsguthaben von 152.287 €. Von diesen Gewinnen werden 9% auf die eingezahlten Anteile an die 61 Mitglieder ausgeschüttet. Die Bilanzsumme der Genossenschaft beträgt mittlerweile 712.203 €. Die Mitglieder sind sich einig, dass die Überschüsse größtenteils in neue Projekte investiert werden sollen. Viele Mitglieder planen, die Ausschüttung zur Finanzierung neuer Anteile und damit zur Unterstützung der geplanten Neuinvestitionen zu verwenden. Bereits im Jahr 2023 strebt die Genossenschaft an, die Gesamtleistung der Anlagen auf über 1.000 kWp zu steigern und die Bilanzsumme von 1 Million € zu überschreiten.

Die Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming hat sich erfolgreich etabliert und trägt aktiv zur Energiewende und zum Klimaschutz bei. Mit ihrem Geschäftsmodell, das auf dem Engagement der Mitglieder und der Investition in lokale erneuerbare Energieprojekte basiert, hat sie bereits mehrere Projekte erfolgreich umgesetzt und plant, ihr Portfolio weiter auszubauen. Durch die Bündelung der Ressourcen und Fähigkeiten der Mitglieder können Projekte realisiert werden, die für Einzelpersonen oder Kapitalgesellschaften nicht alleine umsetzbar wären. Die Genossenschaft verfolgt dabei das Demokratieprinzip, bei dem jedes Mitglied unabhängig von der Höhe seines eingesetzten Kapitals eine Stimme hat.

Die Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming hat gezeigt, wie lokale Gemeinschaften einen positiven Einfluss auf die Energiewende haben können, indem sie erneuerbare Energieprojekte vor Ort entwickeln und betreiben. Durch ihre Aktivitäten leisten sie einen Beitrag zur CO2-Reduzierung und zum Klimaschutz, fördern die regionale Wertschöpfung und ermöglichen den Mitgliedern eine direkte Beteiligung und Mitgestaltung der Energiewende. Die Genossenschaft hat bereits beachtliche Erfolge erzielt und wird auch in Zukunft weiterhin eine wichtige Rolle bei der Förderung erneuerbarer Energien in der Region spielen.

Der Verein "Die Rangsdorfer" erkannte die Vorteile einer engen Zusammenarbeit mit der Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming. Indem sie Teil dieser etablierten Genossenschaft werden, können sie von deren Erfahrung, Fachwissen und Ressourcen profitieren. Dies ermöglicht es, nach Ansicht der Vereinsmitglieder, nicht nur einzelne Energieprojekte in Rangsdorf umzusetzen, sondern auch langfristig einen ortsansässigen Ableger der Genossenschaft zu etablieren. Dadurch würden weitere Projekte in Rangsdorf realisiert werden, um die Energiewende vor Ort voranzutreiben.

Der Verein "Die Rangsdorfer" ist nun bestrebt, weitere Entscheidungsträger in Rangsdorf von der Bedeutung und den Vorteilen einer Zusammenarbeit mit der Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming zu überzeugen. Durch gezielte Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen möchten sie das Bewusstsein für erneuerbare Energien und die Möglichkeiten einer genossenschaftlichen Zusammenarbeit schärfen. Ihr Ziel ist es, nicht nur das Engagement des Vereins, sondern auch das gesamte Energiewendepotenzial in Rangsdorf zu mobilisieren und somit die Basis für einen erfolgreichen ortsansässigen Ableger der Genossenschaft zu schaffen.

Mit einem ortsansässigen Ableger der Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming könnte Rangsdorf langfristig von einer nachhaltigen Energieversorgung profitieren. Dies würde nicht nur den Ausbau erneuerbarer Energien vorantreiben, sondern auch zur regionalen Wertschöpfung beitragen und die örtliche Wirtschaft stärken. Zudem könnten die Bürgerinnen und Bürger von Rangsdorf direkt von den finanziellen und ökologischen Vorteilen der Genossenschaftsmitgliedschaft profitieren. Der Verein "Die Rangsdorfer" setzt sich daher mit voller Überzeugung dafür ein, weitere Unterstützer zu gewinnen und gemeinsam mit der Bürgerenergiegenossenschaft Teltow-Fläming eine nachhaltige Energiezukunft in Rangsdorf zu gestalten.

## BÜRGERBUDGET

### Letzte Chance zur Beteiligung: Einreichung von Vorschlägen für den Bürgerhaushalt noch bis Ende Juni möglich

Die Gemeinde Rangsdorf lädt dazu ein, Ihre Stimme im Rahmen des Bürgerhaushalts zu erheben und aktiv an der Gestaltung mitzuwirken. Noch bis Ende Juni hat man die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen zur Verwendung der finanziellen Ressourcen einzureichen und damit einen direkten Einfluss auf die Entscheidungen der Gemeinde zu nehmen.

Der Bürgerhaushalt ist ein wichtiges Instrument, um die Bürgerinnen und Bürger aktiv in den Haushaltsprozess einzubeziehen und ihre Prioritäten und Anliegen zu berücksichtigen. Konkrete Maßnahmen oder Projekte können vorgeschlagen werden.

Ob es um die Verbesserung der Infrastruktur, die Förderung von Bildungs- und Freizeiteinrichtungen, den Umweltschutz oder andere Bereiche geht - Ihre Ideen sind gefragt! Jeder Vorschlag wird sorgfältig geprüft und bewertet, um sicherzustellen, dass er den Bedürfnissen der Gemeinde entspricht und umsetzbar ist.

Die Beteiligung am Bürgerhaushalt bietet die Möglichkeit, aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mitzuwirken und Ihre Visionen für Rangsdorf einzubringen. Nutzen Sie diese Chance, denn Ihre Stimme zählt!

Bitte beachten Sie, dass die Frist zur Einreichung Ihrer Vorschläge bis Ende Juni läuft. Machen Sie Ihre Ideen und Anliegen sichtbar und tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinde noch lebenswerter und zukunftsorientierter wird.

Gemeinsam können wir Rangsdorf zu einem noch besseren Ort machen!

Ihre Meinung zählt - machen Sie mit beim Bürgerhaushalt!

**NACHRUF**

## *In Gedenken an Günter Mehlitz*

Mit großer Bestürzung und tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Freund, engagierten Vereinsmitglied und Seeretter Günter Mehlitz, der plötzlich und unerwartet am 24. April 2023 im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Sein tragischer Verlust hinterlässt eine schmerzhaft Lücke in unseren Herzen und in der Gemeinschaft, die er mit seiner Hingabe und seinem unermüdlichen Einsatz bereichert hat.

Günter Mehlitz war ein leidenschaftlicher Verfechter der Natur und des Engagements für die lokale Gemeinschaft. Er setzte sich unermüdlich für den Erhalt der natürlichen Schönheit unserer Umgebung ein und war besonders aktiv in unserem Verein "Die Rangsdorfer". Als begeisterter Radfahrer und Wanderer organisierte er regelmäßig Touren, um die Menschen für die Natur zu begeistern und das Bewusstsein für die Umwelt zu stärken.



Besonders hervorzuheben ist Günter Mehlitz' herausragendes Engagement als Vorsitzender unseres Schwesternvereins "Seeverein zur Rettung des Rangsdorfer Sees". Unter seiner Führung wurden bedeutende Fortschritte erzielt, um den Rangsdorfer See zu schützen und zu erhalten. Seine unermüdliche Arbeit und sein außergewöhnliches Fachwissen waren für den Erfolg des Vereins von unschätzbarem Wert.



Günter Mehlitz war nicht nur ein engagierter Aktivist, sondern auch ein liebevoller und herzlicher Mensch. Er war stets bereit, anderen zu helfen und mitfühlend zur Seite zu stehen. Sein warmes Lächeln und seine positive Ausstrahlung werden uns allen in Erinnerung bleiben.

Der plötzliche Verlust von Günter Mehlitz hinterlässt eine große Lücke in unserer Gemeinschaft. Sein Engagement und seine Leidenschaft für unseren Ort werden schmerzlich vermisst werden. In diesen schweren Stunden möchten wir sein Erbe ehren und seiner Familie unser aufrichtiges Beileid aussprechen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind in dieser schwierigen Zeit bei ihnen.

Günter Mehlitz wird uns immer als liebenswerter Mensch in Erinnerung bleiben, der viel für seinen Ort getan hat und dessen Engagement und Hingabe unvergessen bleiben. Möge er in Frieden ruhen und sein Erbe in unseren Herzen weiterleben.



**Spendenkonto:**

Die Rangsdorfer – Bürger für Rangsdorf e.V.

Kreditinstitut: Deutsche Skatbank  
IBAN: DE33 8306 5408 0004 2021 71

**DIE RANGSDORFER**  
Bürger für Rangsdorf e.V.

**NATUR**

# Aktuelle Entwicklungen zur Seesanie- rung am Rangsdorfer See

## BIOMANIPULATION IM FOKUS ZUR VERBESSERUNG DES ZUSTANDS – SEEVEREIN ARBEITET AN UMSETZUNG

Rangsdorf. In den fortlaufenden Bemühungen zur Seesanie-  
rung am Rangsdorfer See möchten wir als Verein über den aktuellen  
Entwicklungsstand informieren. Besonders im Fokus steht dabei aktuell die geplante Biomanipulation, die darauf abzielt, die Sichttiefe  
zu erhöhen und den Phosphatgehalt im See zu senken.

Kürzlich wurden uns die Projektbeschreibungen zweier Organisationen, des Bunds Deutscher Angler und Casting-Sportler e.V. (BDAC)  
sowie des Landschaftspflegevereins Mittelbrandenburg, zugesandt. Beide Projekte erhielten im Dezember die Unterstützung einer  
regionalen Arbeitsgruppe, was eine wichtige Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln beim Land Brandenburg darstellte.

Besonders dringlich ist derzeit die Umsetzung der Biomanipulation, bei der die prozentuale Zusammensetzung der Fischarten  
verändert und der Fischbestand reduziert wird. Durch diese Maßnahme soll nicht nur die Sichttiefe des Rangsdorfer Sees deutlich  
erhöht werden, sondern es wird auch ein Beitrag zur Senkung des Phosphatgehalts erwartet. Die Biomanipulation wurde bereits vor  
eineinhalb Jahren von Hydor Consult als eine der vier empfohlenen Maßnahmen zur Seesanie-  
rung vorgeschlagen.

Die Fischereigenossenschaft Rangsdorfer See befindet sich derzeit in der finalen Phase der Bewerbungsgespräche für den neuen  
Fischereipachtvertrag. Als stellvertretender Vorsitzender des Seevereins zur Rettung des Rangsdorfer Sees setzt sich Herr Fenske  
besonders dafür ein, dass die Biomanipulation ein entscheidendes Kriterium bei der Auswahl des Fischers und inhaltlicher Bestandteil  
des Pachtvertrags wird. Gemäß dem Fischereigesetz ist eine Pachtvertragslaufzeit von mindestens 12 Jahren vorgesehen.

Die Gewährleistung der  
Mitwirkung des Fischers bei  
der Biomanipulation im  
Rahmen des Pachtvertrags  
stellt einen entscheidenden  
Faktor für den Erfolg der  
Sanierungsmaßnahmen in  
den kommenden 12 Jahren  
dar. Eine fehlende  
verbindliche Verpflichtung  
könnte die Umsetzung der  
Maßnahme erschweren  
oder gar unmöglich  
machen.

Derzeit ist eine  
überfraktionäre  
Beratungsrunde in Planung  
um das Ziel zur  
erfolgreichen Umsetzung  
der Maßnahmen zu  
gewährleisten. Juliane  
Stärke als Vorsitzende  
unseres Vereins und  
Gemeindevertreterin  
unserer Fraktion DIE

RANGSDORFER, unterstützt nachdrücklich die Bedeutung der Seesanie-  
rung am Rangsdorfer See und beteiligt sich aktiv an den  
Bemühungen zur Umsetzung der Biomanipulation. Ihre Unterstützung für dieses wichtige Vorhaben unterstreicht die Bedeutung einer  
gemeinschaftlichen Anstrengung aller Akteure. „Wir werden Sie über die weiteren Entwicklungen im Zusammenhang mit der  
Seesanie-  
rung am Rangsdorfer See auf dem Laufenden halten.“



## KULTUR

### *Rangsdorf wird 650 Jahre*

Rangsdorf bereitet sich auf ein großes Jubiläum vor - die 650-Jahr-Feier im Jahr 2025. Bei einem kürzlichen Treffen haben sich Kulturbegeisterte versammelt, um Ideen für das Fest zu entwickeln. Von einer Festwoche über interaktive Spaziergänge bis hin zu Sportwettkämpfen und Theateraufführungen reichte die Bandbreite der Vorschläge. Es wurde deutlich, dass viele engagierte Mitwirkende benötigt werden, um diese Ideen in die Tat umzusetzen. Das neu gegründete Kultur- und Festkomitee bietet die Möglichkeit für interessierte Rangsdorfer\*innen, sich einzubringen, zu planen und zu organisieren. Bereits elf Mitglieder sind Teil des Komitees, und heute waren alle Interessierten dazu eingeladen, dem Treffen beizuwohnen.

## VERWALTUNG

### *Finanzausschuss erfährt zähe Beratung durch Änderungen im Tarifabschluss*

Der geplante Tarifabschluss hat erhebliche Auswirkungen auf die Haushaltsplanung in Rangsdorf. Mit den vorgesehenen Tarifierhöhungen sind Mehraufwendungen von über einer Million Euro zu erwarten, was zu einer finanziellen Lücke führt und eine Diskussion über Bauvorhaben und Investitionen erforderlich macht. Es wird deutlich, dass Einsparungen und Mehreinnahmen sorgfältig abgewogen werden müssen, um die geforderte Aufstockung des Hortes Tintenlecks bis 2025 umzusetzen. Darüber hinaus bleibt fraglich, ob die erhöhten Gewerbesteuererinnahmen oder eine verbesserte Ausstattung durch das Land Brandenburg ausreichen, um die finanzielle Situation der Gemeinde zu verbessern.

---

***"Die größten Veränderungen beginnen mit dem Mut, den ersten Schritt zu wagen."***

---

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*wir hoffen, dass auch diese Ausgabe unseres Vereinsnewsletters Ihnen gefallen hat. Es stecken mehrere Stunden ehrenamtliche Arbeit unseres Vorstands darin. Ohne diese wäre solch ein Format nicht möglich. In eigener Sache möchten wir daher am Schluss nochmals ansprechen, dass unser Verein nicht nur vom zeitlichen Engagement unserer Mitglieder lebt, sondern auch auf Spenden angewiesen ist, um alle unsere Projekte angehen zu können. Wir freuen uns daher auch über kleine Spendenbeiträge an:*

*Kontoinhaber: Die Rangsdorfer - Bürger für Rangsdorf e.V.*

*Kreditinstitut: Deutsche Skatbank  
IBAN: DE33 8306 5408 0004 2021 71*

*Lassen Sie uns gemeinsam wachsen und bitte empfehlen Sie uns weiter.  
Vielen Dank für Ihre Mithilfe.*

*Ihr Vorstandsteam*

---